

Vernünftige Entscheidung für NOB

Nr. 253.03 / 25.09.2003

Zur Entscheidung des Verkehrs- und Finanzausschusses, die Strecke Padborg-Flensburg-Hamburg an die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) zu vergeben und zur geplanten Preiserhöhung der DB AG im Regionalverkehr erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Der Verkehrs- und der Finanzausschuss haben zugestimmt, dass die Regionalbahnstrecke Padborg-Flensburg-Hamburg für zwei Jahre befristet an die NOB vergeben wird. In zwei Jahren soll dann eine komplette Ausschreibung erfolgen.

Diese Entscheidung ist vernünftig, weil bei einer regulären Ausschreibung die Bieter genauer kalkulieren können. Die NOB hat den Zuschlag insbesondere für die zu erwartende bessere Qualität des Fahrzeugmaterials erhalten. Dies ist mir wichtig, da der Zustand der Wagen der Flex Verkehrs-AG in der Vergangenheit zu Kritik geführt hat.

Besonders freue ich mich, dass fast alle MitarbeiterInnen der Flex von der NOB übernommen werden.

Von der Entscheidung der DB AG, die Preise im Nahverkehr zu erhöhen, ist der gesamte Raum Hamburg - Schleswig-Holstein nicht betroffen. Jetzt zeigt es sich, dass es richtig war, einen eigenen Verkehrsverbund zu gründen. Durch die Ausschreibung werden schon jetzt auf einigen Strecken deutlich niedrigere Fahrpreise – im Vergleich zum Bundesbahntarif - verlangt.

Durch die konsequente Ausschreibungspolitik, die bereits heute zu jährlichen Einsparungen von fast 20 Mio. Euro geführt hat, können nicht nur günstige Preise, sondern auch ein deutlich erhöhtes Zugangebot finanziert werden. Auch die Vergabe an die Flex AG im letzten Jahr hat übrigens entgegen anderslautenden Meldungen insgesamt zu einer Einsparung von fast sieben Mio. Euro geführt.
